



Vielfältig und einfallreich war das Angebot beim Kinder- und Jugendfest in der Innenstadt. Frisches Stockbrot vom Lagerfeuer gab es am Stand der Royal Rangers, die Tanzmäuse des Rock'n'Roll-Clubs zeigten auf der Bühne schwungvoll ihr tänzerisches Können. Fotos: Villinger

Kinder wollten hoch hinaus

Zahlreiche Vereine präsentierten ihre Angebot beim Fest in der City

VON STEFAN VILLINGER

Siegburg. Natur ist offenbar wieder im Trend. Das zeigte am Sonntag der Stand der Pfadfinder beim Kinder- und Jugendfest auf dem Marktplatz, die in ihren Uniformen auffielen. An ihrem Stand durften die Kinder an einem Lagerfeuer in einer Schale selbst Stockbrot backen. Danach konnte der Nachwuchs Stifte mit Holz aus der Region basteln.

Zahlreiche Vereine und Gruppen präsentierten sich mit kulinarischen und inhaltlichen Angeboten. Und beides war respektabel. Eine mächtige Stück Schwarzwälder Kirschtorte war für 1,50 Euro zu haben, eine gute Portion Kartoffel- oder Nudelsa-

lat gab es für 50 Cent. Ins Auge fiel sofort eine hohe Kletterturm. Philipp Zukunft, Jugendreferent beim Deutschen Alpenverein Sektion Siegburg, betreute dort Kinder, die hoch hinaus wollten. „Wir haben guten Zulauf und trainieren in der Kletterhalle in Spich, dazu kommen noch mehrtägige Ausflüge in den Schulferien“, berichtet er über die Aktivitäten. 3500 Mitglieder hat der Verein im Kreis, rund zehn Prozent davon sind Jugendliche.

Der Rock'n'Roll-Club Siegburg zeigte mit seinen Tanzmäusen, dass Rhythmus schon im zarten Vorschulalter auf die Bühne gebracht werden kann. Hohe Kicks und schnelle Dre-

hungen zeigten dann die Älteren dem begeisterten Publikum.

Auftritte auf der Bühne müssen aber nicht unbedingt immer etwas mit schnellen Füßen zu tun haben. Das Kinder- und Jugendtheater der Stadt informiert über sein Theater Tollhaus. Kurse für Menschen zwischen sechs und 19 Jahren finden wöchentlich statt.

Eine Blick nach Indien oder Brasilien gab es auch. Dort ist das Leben zahlreicher Kinder und Jugendlicher oft von dem Wunsch nach einer besseren Zukunft geprägt. Auch das gehört zu einem Infotag.

Dabei hätte das Kinder- und Jugendfest auf dem Marktplatz fast schon wieder abgesagt

werden müssen. „Wegen der drohenden Sturmböen stand es am Freitag morgen noch auf der Kippe“, sagte Bürgermeister Franz Huhn. Doch die Vorhersagen hätten Böen erst für den späten Nachmittag vorausgesagt. Huhn: „Da haben wir es riskiert.“

Der angesagte Regen allein sei kein Hinderungsgrund. „Schon im vorigen Jahr musste das Kinder- und Jugendfest wegen des Wetters abgesagt werden“, hatte Huhn zu bedenken gegeben. „Wenn das Fest dieses Mal wieder nicht stattgefunden hätte, dann könne so etwas zweimal hintereinander auch zu einem Problem für die Zukunft einer solchen Veranstaltung werden.“



Da war das Handy auf einmal nur noch Nebensache. Jugendreferent Philipp Zukunft half den Kindern beim Einstieg in den Kletterturm.



Leserreisen

Advent in Würzburg

Dom-Konzert, Barock & Wein

Erleben Sie die Barockstadt Würzburg zur Vorweihnachtszeit. Eine romantisch geschmückte Altstadt, vielleicht schneebedeckte Dächer und weihnachtliche Düfte nach gebratenen Mandeln und Glühwein laden zum Bummel durch die Altstadt ein. Der dortige Weihnachtsmarkt ist vielleicht einer der schönsten in Deutschland und findet vor der malerischen Kulisse auf dem Marktplatz am Falkenhaus statt. Würzburg ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Unterfrankens und wird von der Festung Marienberg hoch über dem Main und dem Barockschloss Würzburger Residenz (UNESCO-Welt-erbe) überragt. Sie ist der ehemalige Sitz der Fürstbischöfe. Ausgangspunkt für Ihre Erkundungstouren ist das Maritim Hotel Würzburg, direkt am Mainufer und in der Altstadt gelegen.



Veranstalter:
M-tours Live Reisen GmbH,
Puricellistr. 32, 93049 Regensburg

Eingeschlossene Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus ab/bis Köln und Bonn
- Reisebegleitung
- 2 Übernachtungen im Maritim Hotel Würzburg
- Reichhaltiges Maritim Frühstücksbuffet
- Weihnachtliches Begrüßungsgetränk
- 1 x 3-Gang-Abendessen im Hotel
- Konzertbesuch im Dom zum Weihnachtskonzert der Mädchenkantorei Würzburger Dom, PK 2
- Rundgang mit dem Würzburger Nachtwächter durch die barocke Innenstadt
- Ausflug nach Rothenburg ob der Tauber
- Kellerführung und Weinprobe im Weingut Bürgerspital, inkl. 5 Weine und Winzerteller
- Besichtigung der Festung Marienberg
- Eintritt und Führung im UNESCO Welterbe Residenz Würzburg

Reisepreis pro Person:

im Doppelzimmer ab € 449
im Einzelzimmer ab € 449

Reisetermin:

15.12. - 17.12.2019

Buchung & Beratung:

☎ 030 / 403 66 89 34
✉ leserreisen@dumont.de

Die M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co. KG tritt ausschließlich als Medienpartner auf. Die Bewerbung stellt nur einen Teil der Leistungen der Reisepartner dar. Die ausführlichen Reiseleistungen/Informationen finden Sie in den Flyern des jeweiligen Veranstalters.

Kölnischer Stadt-Anzeiger

Kölnische Rundschau

LESERREISEN

www.ksta.de/leserreisen
www.rundschau-online.de/leserreisen

Das schwere Erbe von Gauhes Wiese

Altlasten im Boden und die Lage verkomplizieren eine Bebauung

VON HARALD RÖHRIG

Eitorf. Die Kleingemengelage mit Wohnen, Gewerbe und Industrie im Gebiet „Gauhes Wiese“ soll entzerrt und in Richtung Mischquartier oder Innovationscampus entwickelt werden. Den dafür notwendigen Änderungen des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans stimmte der Ausschuss für Planung und Umwelt jetzt zu. Helmut Hardt von der beauftragten Agentur „Stadtumbau“ stellte im Ausschuss drei alternative Szenarien für das Plangebiet vor. Die Möglichkeit, ein reines Wohnquartier „Siegufer“ zu schaffen, wurde vom Gremium abgelehnt. Vielmehr folgte es einstimmig dem Vorschlag der Verwaltung zu vorgezogenen Beteiligungsverfahren für ein Mischquartier oder alternativ für einen Innovationscampus.

Naturschutzgebiet nebenan

Das Projekt „Wohnen und Forschen“ könnte möglicherweise über die Regionale 2025 für das „Bergische Rheinland“ umgesetzt werden und hat auch schon einen Namen von den Planern erhalten: „Schlaue Wiese“. Für die Fläche, die zu mehr als 95 Prozent im Überschwemmungsgebiet der Sieg liegt, wurden laut Hardt bereits Abstimmungsgespräche mit der Kölner Bezirksregierung und der Kreisverwaltung geführt. Denn etliche Probleme erschweren die Planung: Altlastenverdachtsflächen verteuern die Bebauung, und direkt nebenan befindet

SPD fordert Spielplatz für Uckerath

Hennef. Einen weiteren Spielplatz für Uckerath beantragte die SPD-Ratsfraktion im Jugendhilfeausschuss. „Das Spielplatzangebot in Uckerath mit über 3000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist definitiv zu gering“, sagt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Mario Dahm, „zum Spielplatz braucht es kurze Wege, deshalb soll ein neuer Spielplatz gerade im südlichen Teil entstehen.“ Er soll das Angebot neben dem von der Bürgergemeinschaft gepflegten Spielplatz an der Grundschule erweitern. Auf die mögliche Realisierung des Neubaugebiets Uckerath/Süd-Ost wollen die sachkundigen Bürger Jörg Nacken und Ralf Jung nicht warten, „der Bedarf ist schon heute da“. Eltern und Kinder sollen an der Planung beteiligt werden. (rvg)

Fahrer unter Alkoholeinfluss erwischt

Sankt Augustin. Ein 33-jähriger Autofahrer aus Bonn war in der Nacht zu Samstag laut Polizei alkoholisiert unterwegs. Die Beamten kontrollierten ihn um 1.45 Uhr auf einem Parkplatz an der Arnold-Janssen-Straße. Ein Atemalkoholtest ergab 1,14 Promille, zudem bestand der Verdacht, dass der Mann unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln gefahren war.

Einen Führerschein konnte der Mann nicht vorweisen. Auf der Polizeiwache wurden dem 33-jährigen zwei Blutproben entnommen, den Fahrzeugschlüssel musste er bei der Polizei abgeben. (seb)